Partielle Sonnenfinsternis vom 22. September 1968

Autor(en): **Naef, R.A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **13 (1968)**

Heft 107

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-899984

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

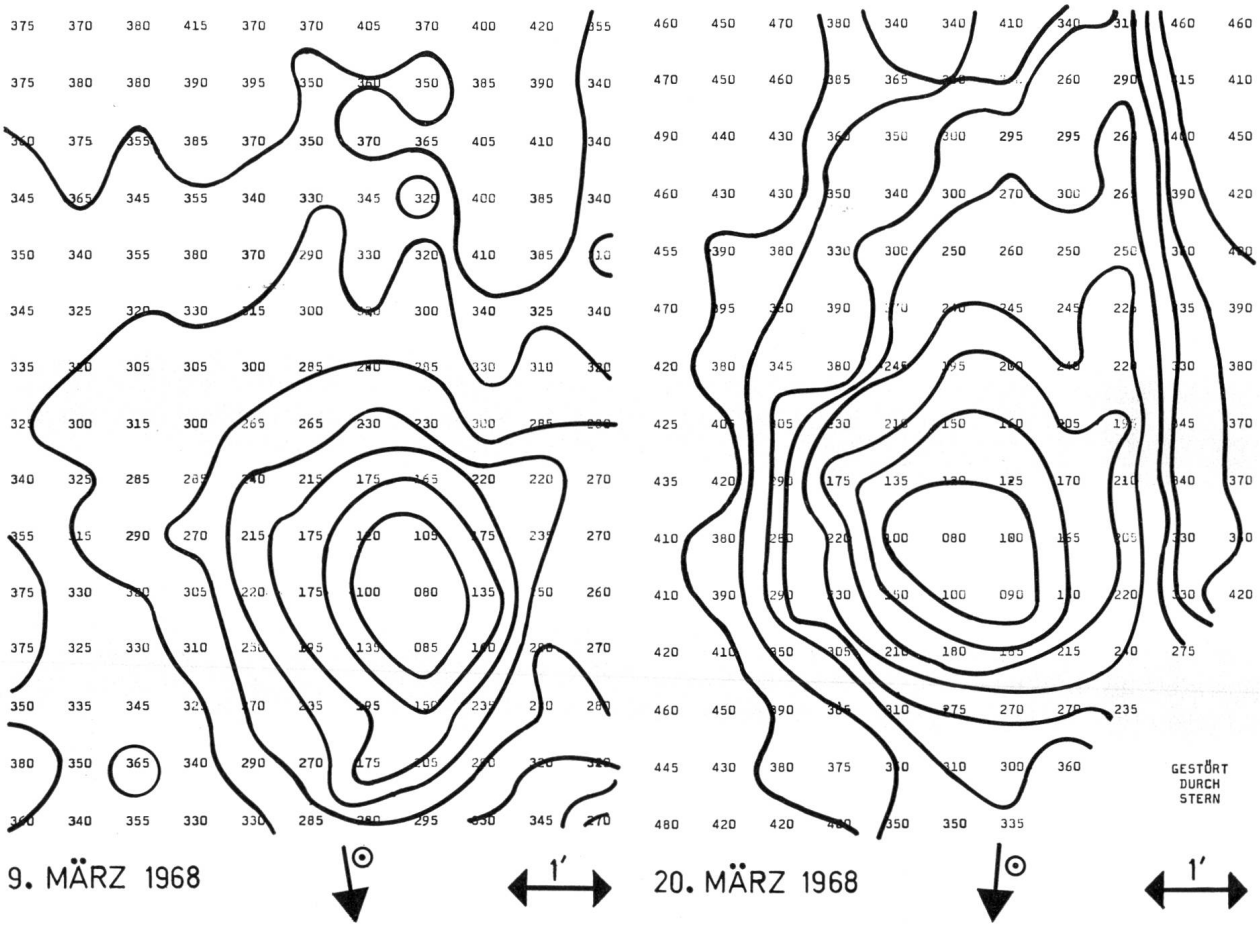
Isophoten der Koma des Kometen Ikeya-Seki 1967 n

von B. Bott, Hinwil, und K. Morgenthaler, Hegnau

Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft an der Kantonsschule Wetzikon wurden zwei 11 Tage auseinanderliegende Aufnahmen des Kometen photometriert. Wir projizierten die Negative mit einem Diaprojektor an die Wand, wobei ein Vergrösserungssystem vorgesetzt wurde. An etwa 150 Punkten jeder Aufnahme haben wir den Strom eines Photomultipliers gemessen.

Während das frühere Bild (siehe *Fig.*) eine mehr oder weniger kreisrunde Koma zeigt, sehen wir auf dem späteren einen deutlichen Schweifansatz mit einer strahlenförmigen Verdichtung.

Adressen der Autoren: Brigitta Bott, Bachtelstr. 23, 8340 Hinwil, und K. Morgenthaler, Dammboden 827, 8603 Hegnau.



Partielle Sonnenfinsternis vom 22. September 1968

Die in bestimmten Gebieten Russlands östlich des Urals und in Nordwestchina totale Sonnenfinsternis vom 22. September 1968 kann im grössten Teil Europas, mit Ausnahme der südwestlichen Hälfte Spaniens und von Portugal, als partielle Finsternis beobachtet werden. Für *Westeuropa* nimmt die grösste Phase der Finsternis mit dem Vorrücken in ungefähr nordöstlicher Richtung zu. Für das Gebiet der *Schweiz* beträgt die *grösste Phase* ca. 0.25 (im äussersten Westen) bis 0.33 (im äussersten Osten und Nordosten), wobei der Sonnendurchmesser zu 1.0 gerechnet ist.

Die *partielle Verfinsterung beginnt in der Schweiz* zwischen ca. 10^h39^m (im Norden) und 10^h43^m MEZ (im Süden). Die *Mitte* (grösste Phase) tritt zwischen ca. 11^h34^m (im Nordwesten) und 11^h40^m (im Südosten) ein. Die *Finsternis endet* zwischen ca. 12^h27^m (im Westen) und 12^h38^m (im Osten).

«*Der Sternenhimmel 1968*» enthält eine ausführliche Beschreibung der Finsternis mit Kärtchen und Zeitangaben für die Schweiz und Westeuropa.

R. A. Naef